

# Vom Bebauungsplan bis zur Landtagswahl

Viele Tagesordnungspunkte im Teisnacher Marktgemeinderat – Ludwig Kilger zum gemeindlichen Wahlleiter bestimmt

Von Franz Hackl

**Teisnach.** Nicht weniger als 16 Punkte standen auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates Teisnach, die am Mittwochabend im Rathaus stattfand. Seit dem Urlaub von Bürgermeister Daniel Graßl Anfang Juli hatte sich einiges angesammelt, aber es waren überwiegend rechtliche und verwaltungstechnische Angelegenheiten, die rasch abgewickelt werden konnten. So gab es in der von Bürgermeister Graßl geleiteten Sitzung nur einstimmige Beschlüsse, die Markträte Markus Haufl und Georg König (beide CSU) feilschen entschuldigt.

Von Bedeutung – vor allem für den Antragsteller, die Firma Rohde & Schwarz – ist die Änderung von zwei Bebauungsplänen, die unmittelbar die Firma betreffen. Mit der Änderung des Bebauungsplans „Brandlwiess“ soll ermöglicht werden, dass auf dem bestehenden Betriebsparkplatz ein knapp 1000 Quadratmeter großer Bereich zum Zweiradparkplatz umgestaltet wird. Für den Zweiradparkplatz ist eine separate Zufahrt notwendig, die von der Ortsstraße „Am Sonnenhang“ her angelegt wird.

Zum Geltungsbereich des Bebauungsplans „Hundsrick“ gehört der komplette Firmenkomples von Rohde & Schwarz, der derzeit mit einem mehrstöckigen Neubau an der Kalkenrieder Straße erweitert wird. Nun soll auf diesem Erweiterungsbau auch noch ein sogenanntes Sky-Besprechungszimmer mit überdachter Terrasse entstehen, für das eine Ergänzung des Bebauungsplans „Hundsrick“ notwendig ist (siehe Kasten). Mit der Planung der beiden Bebauungsplanänderungen ist das Architekturbüro Franz Seitz (Geiersthal) beauftragt, die Kosten des Verfahrens trägt jeweils die Firma Rohde & Schwarz. Sie wurden vom Marktgemeinderat einstimmig gebilligt und die öffentliche Auslegung der Bebauungspläne beschlossen.

Schon zwei Mal hat der AMC Regen seinen „Arberland ADAC Clubslalom“ im Gewerbepark Teisnach ausgetragen. Auch dieses Jahr soll diese Veranstaltung wieder stattfinden, Termin ist Sonntag, 7. Oktober. Der Antrag



Der Erweiterungsbau von Rohde & Schwarz an der Teisnacher Straße geht bereits in die Endphase. Links oben ist die Aufstockung für das Sky-Besprechungszimmer zu erkennen, wofür der bisher gültige Bebauungsplan ergänzt werden muss.

des Veranstalters wurde vom Marktgemeinderat einstimmig genehmigt.

Aufgrund einer Feststellung der überörtlichen Rechnungsprüfung war die Marktgemeinde gehalten, den Gesellschaftsvertrag für die OZB Teisnach GmbH zu ergänzen. Sie betrifft in erster Linie den Aufsichtsrat der OZB, dem der Erste Bürgermeister als Vorsitzender sowie vier ehrenamtliche Gemeinderatsmitglieder angehören. Im Gesellschaftsvertrag ist festgelegt, dass die Mitglieder des Aufsichtsrats ein freies Mandat ausüben und demnach allein dem Unternehmensinteresse verpflichtet sind. Diese Neufassung wurde vom Marktgemeinderat einstimmig angenommen.

Ohne Gegenstimme wurde auch die Zweckvereinbarung über die Bestellung eines gemeinsamen Datenschutzbeauftragten für den Landkreis Regen und seine Kommunen gebilligt. Die Marktgemeinde Teisnach hat mit Thomas Wartner bereits einen eigenen Datenschutzbeauftragten, „womit wir auf diesem Gebiet sehr gut aufgestellt sind“, merkte in diesem Zusammenhang Bürgermeister Graßl an.

Als gemeindlicher Wahlleiter für die Landtags- und Bezirkswahlen am 14. Oktober wurde

Ludwig Kilger bestimmt, sein Vertreter ist Thomas Wartner.

Für das neue Schuljahr 2018/19 war die Besetzung der Schulverbandsversammlung für die Mittelschule Teisnach neu zu regeln. Ordentliches Mitglied ist Markträt Horst Blüml (CSU), als weiteres Mitglied wurde Karl Augustin jun. (Freie Wähler) bestimmt.

An den ÖPNV-Haltstellen in Kalkenried und Hofstatt sollen zwei neue Buswartehäuschen aufgestellt werden. Für die voraussichtlichen Kosten von rund 4000 Euro wird ein Förderantrag gestellt; wenn der Zuwendungsbescheid vorliegt, können die Wartehäuschen voraussichtlich nächstes Jahr errichtet werden.

Schwierigkeiten gibt es bei der Straßenbaumaßnahme „Seitenstraße zur Deggendorfer Straße“. Wie Bürgermeister Graßl dem Gremium berichtete, ist vor einigen Tagen aus einem Privatgrundstück Wasser auf die Straße geleitet worden. Deshalb mussten die Bauarbeiten vorübergehend eingestellt werden, was die Anlieger sehr verärgert habe. Der Markt beschloss, die Ableitung des anfallenden Quell- und Niederschlagswassers unverzüglich zu regeln. Zugleich sollte das Breitbandkabel für „schnelles Internet“ verlegt werden, auch wenn bisher nie-

mand der hinterliegenden Anwohner einen Glasfaseranschluss wünscht.

Abschließend genehmigte der Marktrat wieder die Annahme zahlreicher Spenden über die Gemeindekasse. Von der Firma Rohde & Schwarz ist eine Spende von 260 Euro für den Kindergarten Teisnach eingegangen. Für die Dorfkapelle in Bärmannsdried haben gespendet: Josef Kufner (Regen) 1000 Euro, die Firma Probst & Marchl (Teisnach) 100 Euro, der Forstbetrieb Alois Probst (Piflitz) 100 Euro, Christian Stadler (Bärmannsdried) 750 Euro und Friedrich Oswald (Bärmannsdried) ebenfalls 750 Euro.

Das umfangreichste Thema der Sitzung war eine umfassende Information der Kammerei über den Kostenvergleich bei Kindertageseinrichtungen. Sie war vom Marktgemeinderat angeregt worden, bevor man eine Entscheidung über die Anpassung der Kindertagesgebühren trifft. In der Sitzung am Mittwoch herrschte Einigkeit darüber, dass zum neuen Kindergartenjahr ab September noch die bisherigen Gebührensätze gelten, eine Anpassung soll es erst im nächsten Jahr geben (ausführlicher Bericht folgt).

## Investition von zehn Millionen Euro

Rohde & Schwarz feiert 2019 das 50-Jährige

**Teisnach.** Seit Oktober 2017 entsteht auf dem Werksgelände von Rohde & Schwarz eine 9000 Quadratmeter große, vierstöckige Fertigungshalle. Inzwischen ist der Rohbau fertiggestellt. Im Februar 2019 sollen die ersten Mitarbeiter tätig werden, so der Zeitplan.

Unterbrochen von einer neunwöchigen Winterpause hat die Karl Bachl Hoch- und Tiefbau (Röhrnbach) in den letzten Monaten unter der Regie des Ingenieurbüros Siebert Schandertl (Teisnach) das Gebäude aus dem Boden gestampft. R & S erweitert mit der restrukturierten Halle 1, erbaut 1970, seine Fertigungsfläche auf insgesamt 74 000 Quadratmeter, teilt das Unternehmen mit.

Seit Juli läuft der Innenausbau, während die Außenfassade im Rohde & Schwarz-Design erstellt wird. Koordiniert werden die Arbeiten von R & S-Projektleiter Kurt Hellner. Für die Elektrotechnik steht ihm das Ingenieurbüro Meindl und Amberger (Viechtach) zur Seite. Die Gebäudetechnik plant das Ingenieurbüro Hofbauer (Deggendorf).

Das Untergeschoss des 70 mal 30 Meter großen Gebäudes ist für die Erweiterung der Leiterplattenfertigung reserviert. Im Erdgeschoss bekommt die angrenzende Sender- und Elektronikfertigung mehr Fläche. Auf rund 1000 Quadratmeter wird sich die Ausbildung im Obergeschoss 1 ansiedeln. Umringt wird das Ausbildungszentrum des Werks Teisnach im Endausbau von Büros, einem Schulungszentrum für Kundenabnahmen und einer dezentralen Essensausgabe mit 40 Sitzplätzen. Das Obergeschoss 2, etwa 2500 Quadratmeter, wird als offener Bürotrakt mit Aufenthaltsbereichen gestaltet.

Der Hingucker soll ein Konferenzraum auf dem Dach der

Halle 1 mit Blick über das Teisnachtal werden. Auf rund 200 Quadratmetern finden dort bis zu 90 Personen Platz, dafür wird der Bebauungsplan geändert (siehe nebenstehender Bericht). Der Raum wird in Glasbauweise ausgeführt und mündet in einer luftigen Terrasse, so die Vorstellung der Architekten. Außerdem wird im Frühjahr der Eingangsbereich zum Werk Teisnach neugestaltet und in die Halle 1 integriert. Ein neues Restaurant mit bis zu 1000 Sitzplätzen und die Modernisierung des derzeitigen Bürobereichs in der Halle 3 schließen sich an. Für die komplette Innenarchitektur ist das Büro Atelier & Friends (Grafenu) zuständig.

Das Unternehmen unterstreicht laut Werkleiter Johann Kraus mit der Investition die Bedeutung der Produktionsstandorte Teisnach für den Konzern. Die Auftragsbücher seien derzeit voll und die Expansion absolut notwendig, um die ehrgeizigen Ziele zu erreichen. Kraus: „Rohde & Schwarz bietet durch sichere Arbeitsplätze den Menschen und der gesamten Region eine langfristige Perspektive.“

Parallel zu den Bauarbeiten sind die Vorbereitungen für den 50. Werkgeburtstag angelaufen. Rohde & Schwarz startete am 1. November 1969 mit 39 Mitarbeitern seine Produktion in Teisnach und kann 2019 auf eine 50-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken. Mit der Öffentlichkeit wird am Sonntag, 21. Juli 2019, gefeiert. Rohde & Schwarz öffnet dazu seine Werkstore ganztägig, lädt zur Betriebsbesichtigung ein und bietet den erwarteten mehreren Tausend Gästen ein Rahmenprogramm mit Musik, Show, Aktion und Kulinarik. Die interne Geburtstagsfeier mit der Begleitschaft und zahlreichen Ehrengästen findet statt am Freitag, 19. Juli 2019. – gi

## Italienischer Abend am Campus

Bei jeder Witterung: Teisnacher FH-Förderverein lädt am Samstag ein



In einer lauen Sommernacht mit italienischem Flair feiern: Dazu lädt der Förderverein des Technologiecampus am Samstag ein. – Foto: Graßl

**Teisnach.** Trotz der Großbaustelle durch den Neubau eines zweiten Campus findet der italienische Abend auch heuer in angenehmer Atmosphäre am Technologiecampus statt.

Der FH-Förderverein Teisnach lädt am Samstag, 4. August, zum italienischen Abend auf dem

Campusgelände in Teisnach ein. Ab 17 Uhr werden die Gäste wieder mit frisch gebackener Pizza, überbackenen Nudelgerichten, Vor- und Nachspeisen von den Mitgliedern des FH-Fördervereins verwöhnt und bewirtet. Selbstverständlich ist alles haus- und selbstgemacht.

Bei schönem Wetter findet der Abend wie gewohnt im Freien auf dem Vorplatz des FH-Gebäudes statt. Falls es am Samstag schlechtes Wetter geben sollte, findet die Veranstaltung im Campusegebäude statt. Der FH-Förderverein freut sich über zahlreiche Besuch. – vbb

## ILE Donau-Wald bildet sich fort

Anmeldung für Fahrt ins Steirische Vulkanland bis 10. August

**Kollnburg/Viechtach.** Bei ihrer diesjährigen Klausurtagung haben sich die Bürgermeister der ILE Donau-Wald, das ist ein Zusammenschluss von vierzehn Gemeinden zwischen Prackenberg und Viechtach bis Offenberg und Metten, bereits intensiv mit Bürgermeister Manfred Eibl vom Markt Perlesreut, dem Vorsitzenden der ILE Ilzer Land, zum Thema Innenentwicklung ausgetauscht.

Wie sich Probleme der Leerstände in der Ortsmitte lösen lassen, wie eine langfristige Belegung glücken kann oder wie eine zukunftsorientierte kommunale Bauplanung aussieht, darauf hatte Bürgermeister Eibl Antworten parat und viele gute Beispiele wie Leerstandsberatungen, Dorferneuerungs-Fördermittel, Immobilienbörsen oder Fassaden- und Geschäftsflächenprogramme aus der ILE Ilzer Land.

Nun wollen sich die ILE-Gemeinden ein Musterbeispiel dazu in der Steiermark anschauen. Ende Oktober, genau von 24. bis 26. Oktober, fahren deshalb die ILE-Bürgermeister zu einer Fachexkursion ins Steirische Vulkanland, um dort mehr über die mustergültige Regionalentwicklung, Direktvermarktung und langfristi-



Auf die Theorie folgt eine Exkursion: Bürgermeister der ILE Donau-Wald fahren im Oktober ins Steirische Vulkanland und informieren sich über erfolgreiche Regionalentwicklung, es ist auch Platz für einige interessierte Bürger. Bürgermeister Manfred Eibl (links) aus Perlesreut referierte zur Vorbereitung darauf über die Innenentwicklung im Ilzer Land. – F.: jos

ge Visionsprozesse zu erfahren. Das Steirische Vulkanland ist ein Zusammenschluss von 33 Gemeinden in der Südoststeiermark, der sich für die Zukunft des dortigen Lebensraums ökologisch, eigenverantwortlich und mit enormer Bürgerbeteiligung aufgestellt hat. Hofläden, Brauerei, Weingut, eine Tischlerei, ein Genussladen und Lagerhaus, aber auch Gespräche mit Bürgermeistern, Di-

rektvermarktern und Marketingexperten der Region werden viele spannende Einblicke in eine Vorzeigeregion Österreichs geben. Kollnburgs Bürgermeisterin und ILE-Vorsitzende Josefa Schmid nimmt noch Anmeldungen für zehn zusätzliche freie Plätze von interessierten Bürgern bis Freitag, 10. August unter ☎ 09942/941210 entgegen und beantwortet Fragen. – jos